

# Ehrung an Rudi Simeth – Wir gratulieren!



Der geehrte Rudi Simeth (Mi.) unter der Schar seiner Gratulanten

Foto: Heinz Pletl

## Ehrung für Wanderführer Rudi Simeth

**Grafenwiesen.** Bürgermeisterin Sabine Steinlechner ehrte am 2. Februar den Wanderführer Rudi Simeth aus Stachersried für bereits 25 durchgeführte Wanderwochen. Die Ehrung fand im Landhotel Buchbergerhof in Thürnhofen statt.

Neben der Rathauschefin waren die Mitglieder der Wandergruppe sowie Katka Karl Brejchova, Executive Managerin der Begegnungen mit Böhmen GmbH, Regensburg, bei der Feier. Simeth ist dort als heimatbewusster Wanderexperte im oberen Bayerischen Wald tätig.

Es sind oft besondere Wege, auf denen er unterwegs ist. Seine Gruppenmitglieder begleiten ihn dabei mehrmals. Die

Touren schmückt er mit interessanten Geschichten und Liedern aus. Wie die Gruppenmitglieder bestätigen, werden die Wanderungen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Zu allen Jahreszeiten ist der Naturfreund wandernd unterwegs. An Lichtmess und der Faschingswoche steht jeweils eine Schneeschuhwanderung an. Auf dem Jakobsweg zwischen Bayern und Böhmen kann man sich im Frühsommer seiner Führung anschließen.

Im Herbst stehen heilsame Wanderungen im Bayerischen Wald an. Nach seiner Aussage ist er im ganzen Böhmerwald, auf tschechischer und bayerischer Seite „dahoam“. Das Gebiet um den Hohen Bogen liegt

ihm besonders am Herzen. Die von Simeth geführten Wandertouren erstrecken sich jeweils auf eine Woche, mindestens fünf Teilnehmer sollen es sein. Quartier zwischen den einzelnen Touren ist das Landhotel Buchbergerhof.

Die Bürgermeisterin dankte Rudi Simeth im Namen der Gemeinde Grafenwiesen und überreichte ihm eine Dankesurkunde, von der Tourist-Infoleiterin Marianne Amesberger mit Naturmaterialien verziert, ebenso einen Gutschein, einen Bildband und einen flüssigen Dank.

Danke sagte Steinlechner auch der Touren-Mitorganisatorin Brejchova und nicht zuletzt der Familie Stoiber. *khp*

**Kötztinger Umschau S 26, Mi 7.2.24**

Bericht in der Kötztinger Umschau am 7.2.24

Bürgermeisterin von Grafenwiesen, Sabine Steinlechner, ehrte am 2. Februar unseren hochgeschätzten Pilgerbruder Rudi Simeth: Bereits seit 25 Jahren führt der in Stachetsried in der Oberpfalz wohnende Pilger- und Wanderführer Wanderwochen für

Gruppen durch. Die Ehrung fand im Landhotel Buchbergerhof in Thürnhofen statt. Bei der Ehrung war auch Katka Karl Brechova, Managerin der Begegnungen mit Böhmen GmbH, Regensburg, dabei. Rudi Simeths Wanderungen werden den Gruppenteilnehmer/innen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

In der aktuellen Faschingswoche steht eine *Schneeschuhwanderung* an. In den Höhenlagen des Bayerischen Waldes und des Böhmerwaldes hat sich bis jetzt der Schnee tapfer gehalten. Im Frühsommer plant Rudi Simeth eine *Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg* zwischen Bayern und Böhmen, und auch in diesem Jahr gibt es wieder die beliebten *Heilsamen Wanderungen*, diesmal unter dem Thema „Baumdenkmäler“.

Die Bürgermeisterin dankte Rudi Simeth im Namen der Gemeinde Grafenwiesen und überreichte ihm eine Dankesurkunde, von der Tourist-Info-Leiterin Marianne Amesberger mit Naturmaterialien verziert, ebenso einen Gutschein und einen Bildband.

# Zu allen Jahreszeiten wandernd unterwegs

25 Mal Wanderwoche mit Rudi Simeth – Ehrung durch Bürgermeisterin Steinlechner

Thürnhofen. (ig) Ob in Wanderoder in Schneeschuhen, Rudi Simeth zeigt Interessierten stets die schönsten Seiten von Landschaften und Natur. Während seiner diversen Wanderwochen bezieht er mit seinen Gruppenmitgliedern jeweils Quartier im Landhotel Buchbergerhof in Thürnhofen – und das mittlerweile schon 25 Mal. Grund genug für Bürgermeisterin Sabine Steinlechner, den bewegungsfreudigen Naturliebhaber aus Stachesried zum „silbernen“ Jubiläum die verdiente Ehrung im Namen der Gemeinde Grafenwiesen angedeihen zu lassen.

Kuchen, Kaffee und verschiedene andere Getränke hat die Herbergsfamilie Stoiber am Freitagnachmittag zu diesem besonderen Anlass vorbereitet. Neben der Hauptperson Rudi Simeth und Grafenwiesens Gemeindeoberhaupt, sind insbesondere auch die Teilnehmer der aktuellen Wandergruppe sowie Katka Karl Brejchova, Executive Managerin der Begegnungen mit Böhmen GmbH, Regensburg, anwesend. In deren Reihen ist der fitte 69-Jährige als erklärter „heimatbewusster Wanderexperte im Oberen Bayerischen Wald“ tätig.

## „Besondere Wege“

Vier Touren bzw. Wanderwochen sind es, im Rahmen derer Rudi Simeth seine Gruppenmitglieder begeistert. Es sind oft „besondere Wege“, auf denen er unterwegs ist. Zudem bereichert er die Touren mit



Schon 25 Mal bezog Wanderführer Rudi Simeth (4.v.r.) bei seinen Touren Quartier im Landhotel Buchbergerhof, Thürnhofen, wo auch die Ehrung durch Bürgermeisterin Sabine Steinlechner (5.v.l.) im Beisein von Katka Karl Brejchova (Begegnung mit Böhmen GmbH), der Herbergsfamilie Stoiber (li.) und Mitgliedern der Wandergruppe stattfand.

Foto: Alois Gmeinwieser

wunderbaren Geschichten und Liedern und lässt sie damit, wie die Gruppenmitglieder am Freitag bestätigten, „stets zu einem unvergesslichen Erlebnis werden“. Praktisch zu allen Jahreszeiten ist der Naturfreund wandernd unterwegs. Um Lichtmess sowie in der Faschingswoche steht jeweils eine Schneeschuhwanderung an. Auf dem „Jakobsweg zwischen Böhmen und Bayern“ kann man unter seiner Führung jeweils im Frühsommer mitmachen. Im Herbst stehen „Heilsame Wanderungen im Bayerischen Wald“ an.

Auch in den einschränkenden Corona-Zeiten wusste sich Rudi Simeth, wie sich Katka Karl Brejchová heute noch dankbar einschaltet, zu helfen, mit dem angebotenen „Waldatmen im Bayerischen Wald“. Über jeweils eine Woche erstrecken sich die von ihm geführten Wandertouren. Für eine sollten mindestens fünf Teilnehmer angemeldet sein. Nach oben hin ist die Teilnehmerzahl auf 15 gedeckelt, „mehr geht nicht“, weiß Rudi Simeth, „sonst braucht es einen zweiten Wanderführer“.

Alleiniges und ausschließliches

Quartier zwischen den einzelnen Tour-Etappen ist das von der Familie Stoiber geführte Landhotel Buchbergerhof – Sohn Martin Stoiber war seinerseits schon mehrmals wandernd mit Simeth unterwegs. Hier, so der Wanderführer „fühlt man sich einfach wohl“. Sogar, wenn, wie beispielsweise bei der Jakobsweg-Wanderung, die Tagesetappen oftmals zu lange sind, um noch zu Fuß nach Thürnhofen zurückzukehren, wird nirgends anders Herberge bezogen, denn „zum Glück“ gibt es Taxis. Ein „besonderes Dankeschön“ sprach er überdies der Tourist-Info Grafenwiesen aus: „Die Damen dort sind immer so freundlich und hilfsbereit“.

## Dank der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Sabine Steinlechner zeigte sich sehr beeindruckt. Sie dankte Rudi Simeth im Namen der Regentalgemeinde für mittlerweile schon 25 Mal durchgeführte Wanderwochen. „Wir haben so eine schöne Natur hier, wohnen, wo andere Urlaub machen. Es ist schön, wenn Leute das zu schätzen wissen“, sagte die Gemeindeoberhaupt und überreichte Rudi Simeth eine von Tourist-Info-Leiterin Marianne Amesberger mit Naturmaterialien verzierte Dankesurkunde nebst einem Gutschein, einem „flüssigen Dank“ sowie einem Bildband. Präsentie und Dankesworte der Rathauschefin gingen überdies an Touren-Mitorganisatorin Katka Karl Brejchova.

Bericht in der Kötztinger Zeitung am 6.2.24

**Rudi Simeth ist zu allen Jahreszeiten wandernd und pilgernd, singend, betrachtend, lehrend und betend unterwegs, allein oder als Wanderführer, oftmals auch mit seinem guten Wanderfreund Paul Zetzlmann.**

*„Am denkwürdigen 2. Februar 2024 wurde mir von der Gemeinde Grafenwiesen eine besondere Ehrung zuteil.*

*Bürgermeisterin Sabine Steinlechner gratulierte persönlich für bereits 25 Wanderreisen mit Unterkunft im Landhotel Buchbergerhof der gastfreundlichen Familie Stoiber in Thürnhofen.*

*Seit 2013 konnte ich praktisch ein halbes Jahr meines Lebens die großzügige Gastfreundschaft der Familie Stoiber mit*

*hervorragender Küche genießen.*

*Mit liebenswerten Mitreisenden aus nah und fern konnte ich unsere wunderschöne Heimat im bayerisch-böhmischen Waldgebirge auf ganz besonderen Wegen immer wieder neu entdecken.*

*Und dies fast zu allen Jahreszeiten und bei (fast) jeder Wetterlage.“ (Rudi Simeth)*

Wir gratulieren!

**Lieber Pilgerbruder Rudi, wir vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang sind stolz auf dich und wissen es hoch zu schätzen, dass du auch ein treuer und erfahrener Wolfgangspilger bist!**

**Schon zweimal bist du den großen grenzüberschreitenden Wolfgangsweg gegangen und geradelt und hast dadurch den Wolfgangsweg nicht nur für dich entdeckt, sondern auch experimentell und Spuren suchend erarbeitet. Ein echter Pilger, der den Weg im Gehen ents**

---

# **Das unsichtbare Himmelreich**



Bemalte Krone aus Papier, mit Perlen verziert

### **Das Unsichtbare Himmelreich**

Gottesdienst mit Kindergottesdienst am Sonntag Sexagesimae in der Christuskirche Viechtach

Familien und Gläubige waren eingeladen, an einem Gottesdienst mit „königlichen Gefühlen“ teilzunehmen. Parallel zum Gottesdienst für Erwachsene fand ein märchenhafter Kindergottesdienst im Nebenraum statt, vorbereitet von Eva Kufner und Debora Kelber. Das Thema im Kindergottesdienst hieß „Willkommen im Schloss“: Esther wird zur Königin gewählt und findet neue Freunde. Doch dann kommt eine gefährliche Situation. Ihr Volk ist bedroht und sie muss es retten. Ob es klappt, werden die Kinder beim nächsten Kindergottesdienst im April erfahren. Dazu gab es eine dekorative Bastelaktion: Die Kinder durfte eine Krone basteln und mitnehmen.



Debora Kelber beim Kindergottesdienst



Kronen basteln



Die Kinder haben viel Freude mit den selbst gebastelten Kronen

Währenddessen führte im Kirchenraum Pfarrer Roland Kelber in seiner Predigt aus, welches die Hauptbotschaft Christi sei: Das Himmelreich, Gottes Königreich, sei mit Jesus in die Welt gekommen. Das „Reich der Himmel“, nämlich „Gottes Königreich“, umfasse Gegenwart und Zukunft. Es sei kein Gottesstaat als menschliche Institution.

„Das Reich Gottes ist wie eine wie ein ausgestreuter Same von Gott.“ Dieser Same werde durch die Gläubigen ausgestreut. Dadurch breite sich Reich Gottes unaufhaltsam aus. Es wachse zunächst ganz im Verborgenen. Doch allmählich werde es es größer, sichtbar und spürbar. „Es bringt gute Frucht, tröstet und stärkt.“ Auch der Kindergottesdienst sei wie ein unsichtbarer Same bei den Kindern. Wichtig sei immer auch die christliche Gemeinschaft. „Ohne Aussaat kann das Wort Gottes nicht aufgehen. Es wächst und vermehrt sich unaufhaltsam. Wir



dürfen nach der Aussaat gelassen den Wachstumsprozess Gott übergeben gemäß Luthers Ausspruch: *Derweile können wir in Ruhe ein Bier trinken!*“

Wer zur „Unsichtbaren Kirche“ gehöre, wisse Gott allein und der Mensch, der es von Gott in sich spüre. „Erst am Tag der Ernte wird es für alle sichtbar und vollendet werden.“

Die Lieder begleitete Pfarrer Roland Kelber am Keyboard.

Nach dem Gottesdienst traf man sich noch zum Kirchencafe.



Pfarrer Roland Kelber am Keyboard.

---

# Wenn Baumträume wahr werden ...



Schutzmantelmadonna am Eingang zur Wolfgangskapelle

**Pilger Rudi Simeth** berichtet uns, dass er Mitte Januar mit seinem Wandergefährten **Paul Zetzmann** zum 2. mal die Wanderstrecke Frath – Wolfgangskapelle – Sternknöckel – Frath erkundet hat. Es geht hier um die Vorerkundung der ersten geführten Heilsamen Wanderung zum Thema „**Baumdenkmäler**“

Lassen Sie sich durch die Bilderfolge mit Ton und Untertiteln inspirieren! Ein DANKE an unseren wunderbaren Pilgerbruder Rudi!

Die erste Heilsame Wanderung mit Pilger rudi Simeth und Paul Zetzmann in diesem Jahr 2024 wird am 24. März sein.

**9.1.24 Frath -Wolfgangskapelle – Heilsame Wanderungen  
(waldaugen.de)**



In Felsen eingebettet: Die Wolfgangskapelle



*Lieber Pilgerbruder Rudi, Welch ein Baumtraum! Und er ist wahr! Da habt ihr beide, das Dreamteam Paul-Rudi, eine großartige Wanderung erstellt! Wie ich die beschneiten Höhen der Tausender bewundere! Täglich auf meiner Fahrt zur Ranch blicke ich zu König Arber und seinen Vasallen und grüße in den Himmel, besonders, wenn der die Arberkette mit seinen Schneegrüßen geadelt hat. Wunderschöne Bilder und eine sehr passende musikalische Untermalung präsentierst du uns allen hier wieder! Die allerherzlichsten Pilgergrüße und ein großes DANKE – auch von den Alpakafreunden! – von deiner Pilgerschwester Dori*



Kunst am Weg: Erzengel Michael und Alpaka beim St.  
Wolfgangshof



Pilger Rudi Simeth mit der Veeharfe am Wolfgangsweg – Gemälde  
(Detail) von Dorothea Stuffer

# Programmangebote zum Wolfgangs-Jubiläumsjahr 2024 /1

WALLFAHRTEN  
GOTTESDIENSTE  
VERANSTALTUNGEN

## 1190

**Eröffnung Wolfgangsjahr**  
Pontifikalamt am Dienstag, 31. Oktober 2023, 18.00 Uhr  
in der Basilika St. Emmeram, Regensburg

*Zur Eröffnung des Jubiläumsjahres „1100. Geburtstag des heiligen Wolfgang“ feiert Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer am Hochfest des heiligen Wolfgang, am 31. Oktober 2023 um 18.00 Uhr in der Basilika St. Emmeram in Regensburg ein Pontifikalamt.*



**„Passio“**  
Geistliche Abendmusik der Regensburger Domspatzen  
am 8. und 9. März 2024, 18.00 Uhr  
im Hohen Dom St. Peter, Regensburg

*Das Geistliche Konzert aller Chöre der Regensburger Domspatzen mit Chorwerken zur Passionszeit findet am Freitag, 8. März 2024 und am Samstag, 9. März 2024 (Laetare-Wochenende) statt und wird im Jahr 2024 inspiriert vom Leben und Wirken des heiligen Wolfgang.*

Informationen: [www.domspatzen.de](http://www.domspatzen.de)



**Diözesanwallfahrt zum Wolfgangsee**  
Tagesfahrt am Samstag, 27. April 2024

*Im Rahmen einer Tagesfahrt mit Bussen (max. 300 Teilnehmer/innen) findet am 27. April 2024 unter der geistlichen Leitung von Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer eine Diözesanwallfahrt nach St. Wolfgang im Salzkammergut (Österreich) statt. Dort wird auf dem Wolfgangsweg vom Europakloster Gut Aich zu Fuß nach St. Wolfgang gepilgert. Da der Weg über den dortigen Falkenstein sehr steil und beschwerlich ist, wird alternativ dazu eine Schifffahrt nach St. Wolfgang angeboten. Höhepunkt ist am Nachmittag das Pontifikalamt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche von St. Wolfgang.*

Ausschreibung und Anmeldung: ab Januar 2024  
[www.seelsorge-regensburg.de](http://www.seelsorge-regensburg.de)

(Auf Seite 2 und 3 befindet sich ein Grußwort von Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer.) Und hier gehts Jahresprogramm dann los!

Wir präsentieren hier im Blog pö a pö alle Programm-Angebote zum Jubiläumsjahr des heiligen Wolfgang!

Seite 3:

## **Eröffnung Wolfgangsjahr**

**Pontifikalamt** am Dienstag, 31. Oktober 2023, 18.00 Uhr in der basilika St. Emmeram, Regensburg

*Zur Eröffnung des Jubiläumsjahres „1100. Geburtstag des heiligen Wolfgang“ feiert Dr. Rudolf Voderholzer am Hochfest des heiligen Wolfgang am 31. Oktober 2023 um 18.00 Uhr in der Basilika St. Emmeram in Regensburg ein Pontifikalamt.*

### **„Passio“**

**Geistliche Abendmusik** der Regensburger Domspatzen

am 8. und 9. März 2024, 18.00 Uhr

im Hohen Dom St. Peter, Regensburg

*Das Geistliche Konzert aller Chöre der Regensburger Domspatzen mit Chorwerken zur Passionszeit findet am Freitag, 8. März 2024 (Laetare-Wochenende) statt und wird im Jahr 2024 inspiriert vom Leben und Wirken des heiligen Wolfgang.*

### **Informationen:**

[www.domspatzen.de](http://www.domspatzen.de)

Seite 4:

## **Diözesanwallfahrt zum Wolfgangsee**

**Tagesfahrt** am Samstag, 27. April 2024

*Im Rahmen einer Tagesfahrt mit Bussen (max. 300 Teilnehmer/innen) findet am 27. April 2024 unter der geistlichen Leitung von Bischof Dr. Rudolf Voderholzer eine Diözesanwallfahrt nach St. Wolfgang im Salzkammergut*



*(Österreich) statt. Dort wird auf dem Wolfgangsweg vom Europakloster Gut Aich zu Fuß nach St. Wolfgang gepilgert. Da der Weg über den dortigen Falkenstein sehr steil und beschwerlich ist, wird alternativ dazu eine Schifffahrt nach St. Wolfgang angeboten. Höhepunkt ist am Nachmittag das Pontifikalamt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Wolfgang.*

**Ausschreibung und Anmeldung:** ab januar 2024

[www.seelsorge-regensburg.de](http://www.seelsorge-regensburg.de)

---

# **Gedanken und Pläne für das Jubiläumsjahr 2024 vom Heiligen Wolfgang**



Hildegard Weiler und Dorothea Stuffer treffen sich zu einer  
Besprechung für das 1100-jährige Jubiläum des Heiligen  
Wolfgang

„Innerlich und äußerlich inspiriert“ (Zitat Hildegard Weiler) sind unsere beiden Vorsitzenden vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang! In einem Gespräch im letzten Herbst ist es Hildegard Weiler gelungen, den **Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer** zu gewinnen, am **12. Oktober 2024** die Wolfgangskapelle am Wolfgangsriegel zu beehren! Eine Anmeldung hierzu ist nicht notwendig. Rudolf Voderholzer ist ein großer Verehrer des Heiligen Wolfgang, von Kindheit und Jugend an!

Unter anderem studieren die beiden „Pilger-Engel vom Wolfgangsweg“ das Programm der Broschüre, die zum Anlass des Jubiläumsjahres erschienen ist. Auch Böbrach – also das erwähnte Kommen des Bischofs – wird dort erwähnt.

Wir werden alle Seiten der Broschüre Stück für Stück hier auf unserer Internetseite vorstellen. Vielleicht ist eine Veranstaltung dabei, die Sie interessieren könnte!









1190  
924 2024

## üre zum Jubiläumsjahr 2024

Seit der Jahrtausendwende sind Hildegard Weiler und Dorothea Stuffer mit dem Verein Pilgerweg St. Wolfgang und dessen Helferinnen und Helfern mit der Erstellung des Bayerischen Parts „Pilgerweg St.Wolfgang“ zwischen Regensburg und der Wolfgangskapelle aktiv. Es besteht ein reger Kontakt nach Österreich, Tschechien und zum schwäbischen Pfullingen, dem Geburtsort des heiligen Wolfgang. Es gab schon viele feierliche Veranstaltungen, Kunstaktionen mit Andacht, Treffen und Ereignisse zu Ehren des Heiligen Wolfgang.

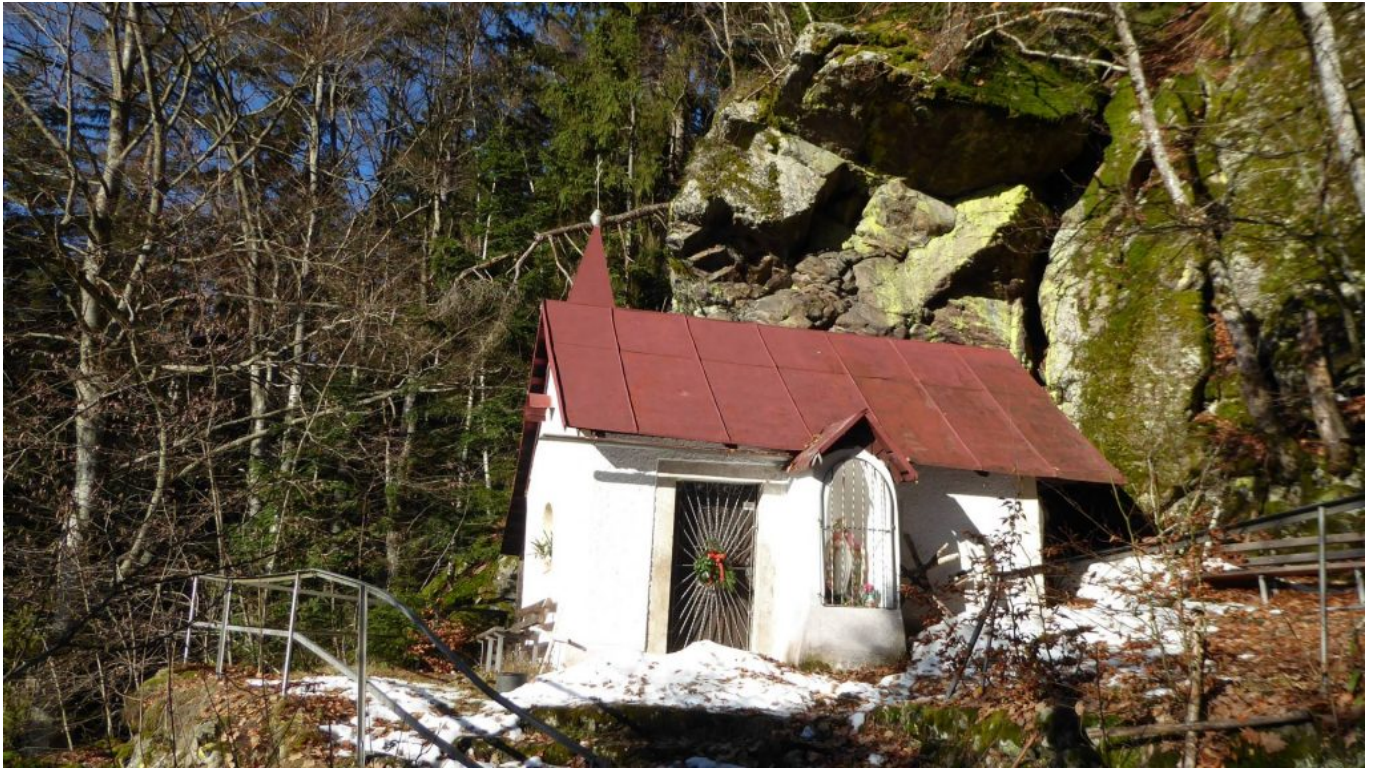
„Unsere Einstellung: Weniger touristisch, als vielmehr mystisch und im Glauben stehend“ UND: „Das Alte ist das Neue“ (Zitat des heiligen Wolfgang) betonen Hildegard Weiler und Dorothea Stuffer





Im Gespräch – Schaf, Maria, Jesus, Engel, 3 Rosen von Jericho und geistliche Bücher sind dabei!

Einige Exemplare der Broschüre über die Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr liegen in der Pfarrkirche St. Augustinus Viechtach und auch in anderen Kirchen am Schriftenstand aus.



Hoch oben, unter Felsen geduckt: Die Wolfgangskapelle. Hier hat der Sage nach der Heilige Wolfgang auf seinem Weg nach Böhmen im Wald übernachtet. Foto: Pilger Rudi Simeth

---

**Pilger Rudi Simeth: Im Außen und Innen gut gerüstet – und fest verwurzelt sein – auch**

# durch „Heilsame Wanderungen 2024“



Pilger Rudi Simeth ist derzeit im eisigen Bayrischen Wald unterwegs

Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

wenn ich mich so „umschaue“ scheinen die (LEBENS)Wege für viele immer vereister zu werden. Manche spüren keinen Halt mehr unten den Füßen. Meinen, nicht mehr fest verwurzelt in der Heimerde zu sein.

So kommt es jedenfalls rüber – wenn wir auf die Medien hören und schauen.

Ich schicke euch heute Sinnbilder, wie wir trotz mancher

eisiger – und zugegeben auch gefährlicher und unüberschaubarer Wege – wunderbare und tiefe Heimaterlebnisse – auch in unserer „inneren Lebensheimat“ haben können.

Wenn wir alles tun, um fest verwurzelt zu sein, wirft uns auch so mancher (Lebens)Sturm nicht um.

Wenn wir gut gerüstet sind, können wir uns auch eisigen (Lebens)Wegen anvertrauen.

Davon können auch Paul, Edeltraud und Rudi „ein Lied singen“

Mit diesen Erlebnissen im Herzen gehen wir der Sonne und dem „Auswärts“ entgegen.

Dabei könnt ihr uns gerne nicht nur symbolisch, sondern auch persönlich und zu Fuß von Frühling (ab 24. März) bis Sommer (14. Juli)wieder begleiten bei den

## **Heilsamen Wanderungen 2024**

### **VERWURZELT SEIN**

#### **Baumdenkmale und Kraftorte im Waldgebirge**

# Heilsame Wanderungen 2024

## VERWURZELT SEIN

Baumdenkmale und Kraftorte im Waldgebirge



In Zusammenarbeit mit der



Das Projekt läuft in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Cham E.V.

**Wir freuen uns auf euch.**

**Schöne Grüße, Rudi Simeth, Bilder & Touren, Stachesried, Schloßstraße 12, 93458 Eschlkam**

**Tel: 09948 1454 Mobil: +49 173 5947879**

**Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de)**

**Web: [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de)**









**Eisiger**



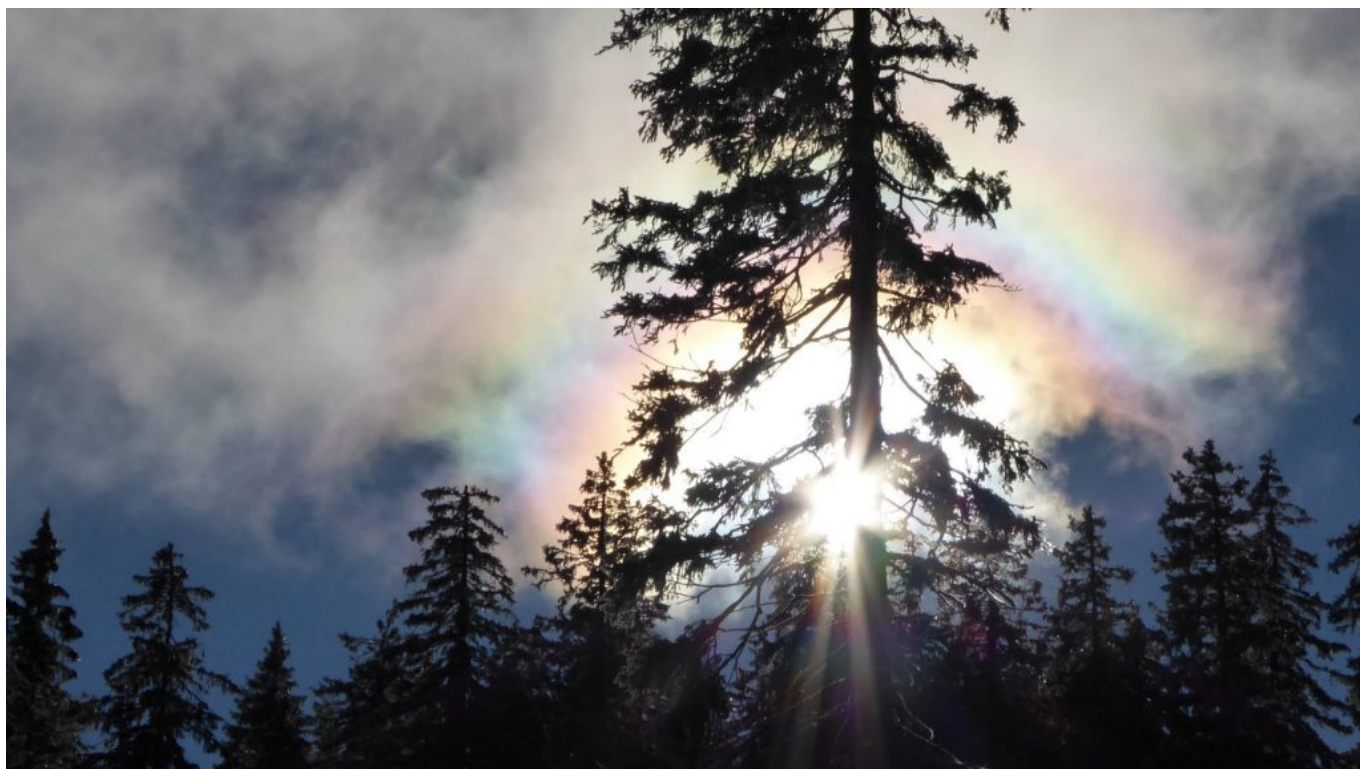
# Bach



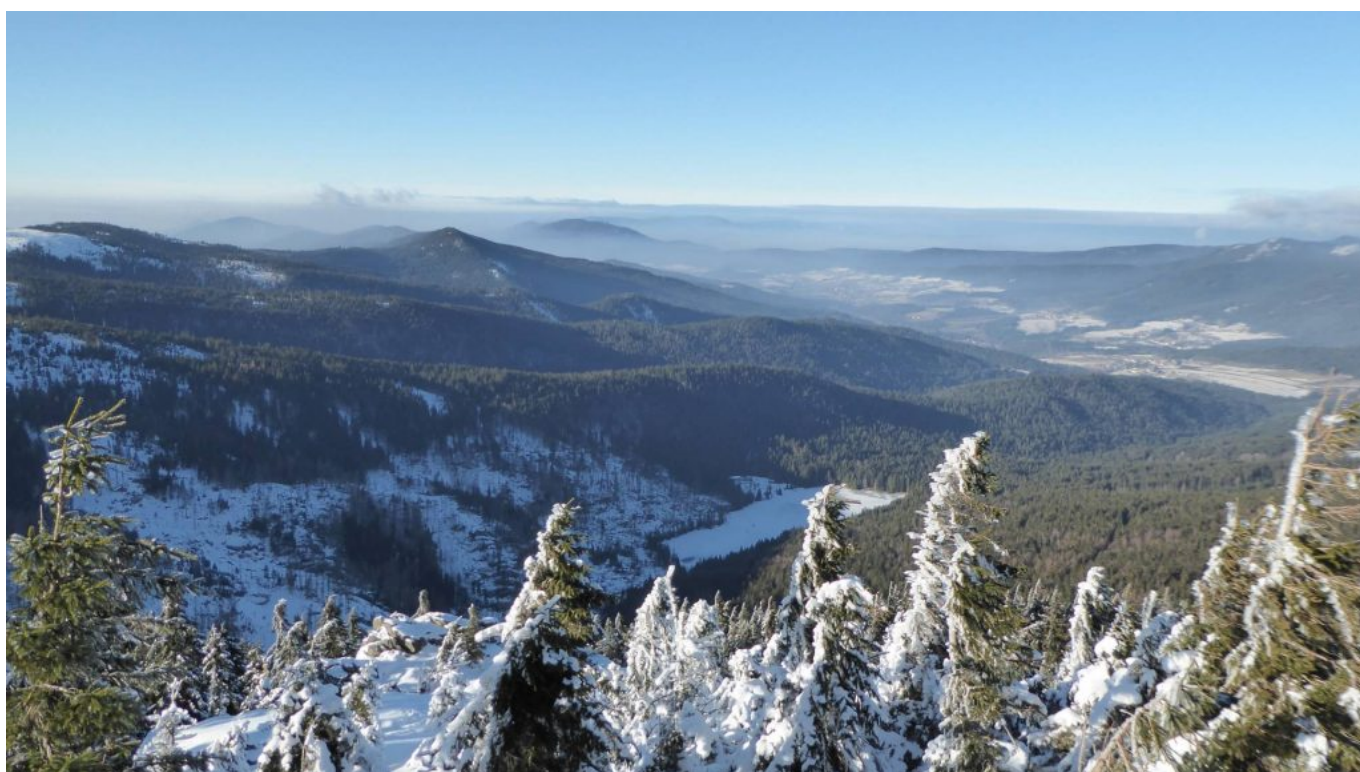
**Eisbach im Wald**



**Gefahren im Wald**



**Sonnen-Lichtbogen**



**Der Kälte und dem Wind ausgesetzte Fichtengipfel auf den  
Gipfeln der Bayerwaldberge**

**Fichte am Abgrund  
Wir alle stehen am Abgrund,**

am Saume von Leben und Tod.  
Und wie diese Fichte doch siegte,  
besiegen auch wir manche Not.  
Wir stehen im Grunde des EINEN,  
der Wurzeln uns gibt und Licht.  
„Da habt ihr nun Erde und Stürme,  
nun wachset und fürchtet euch nicht!“

(Mathilde Baumann)









Fichte am

## Abgrund



---

**Pilger**                      **Rudi**                      **Simeth:**  
**Pilgerwanderung**                      **Frath**                      **—**  
**Wolfgangskapelle**                      **—**  
**Sternknöckel**



*18.12.23 Gatsgasthof Frath - Wolfgangshof -  
Wolfgangskapelle - Sternknöckel*



Pilger Rudi Simeth unterwegs

Liebe Pilger-Engel vom Wolfgangsweg!

Schon lange hatte ich den Impuls in mir, mal wieder die  
Wolfgangskapelle aufzusuchen.

Genau am richtigen Tag ist es mir nun geglückt.

Ich war angenehm überrascht, als ich die schmucke  
Wolfgangskapelle sehr ansprechend weihnachtlich geschmückt und  
„herausgeputzt“ fand.

Besonders einladend fühle ich mich sehr geehrt, dass ich an  
diesem wunderbaren und spirituellem Ort in und um die  
Wolfgangskapelle eine persönliche Andacht halten konnte, einen  
Andachtsjodler ins Tal schickte. Ja – und danach nach auf dem  
fast frühlinghaft angewärmten Bankerl – angestrahlt von der  
Mittagssonne – Pilgerbrotzeit machen konnte.

Frisch gestärkt konnte ich dann den doch anspruchsvollen  
Aufstieg zum Wolfgangriegel – von den Einheimischen wohl eher  
„Platte“ genannt antreten.

Danach machte ich noch einen sehr lohnenswerten Abstecher zum Sternknöckel. Lange verweilte ich an diesem ganz besonderen Ort.

Von dort konnte ich auch einen spirituellen Gruß an die unvergessene Wolfgangs Pilgerin Karla Singer senden. Im Durchblick durch eine „Mistelanne“ war klar erkennbar die Bodenmaiser Kirche Mariä Himmelfahrt zu sehen.

Mit dem Weihnachtsengel von Wanderfreund Sigi Weigl wünsche ich dem gesamten aktiven Helferkreis des Pilgervereins St. Wolfgang und den „guten Geistern“, welche die Wolfgangskapelle so einladend geschmückt haben eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Mit frischem Schwung hinein in's Wolfgangsjahr 2024.

**Hier der Link zum Bilderalbum mit Advents- und Pilgerliedern untermalt:**

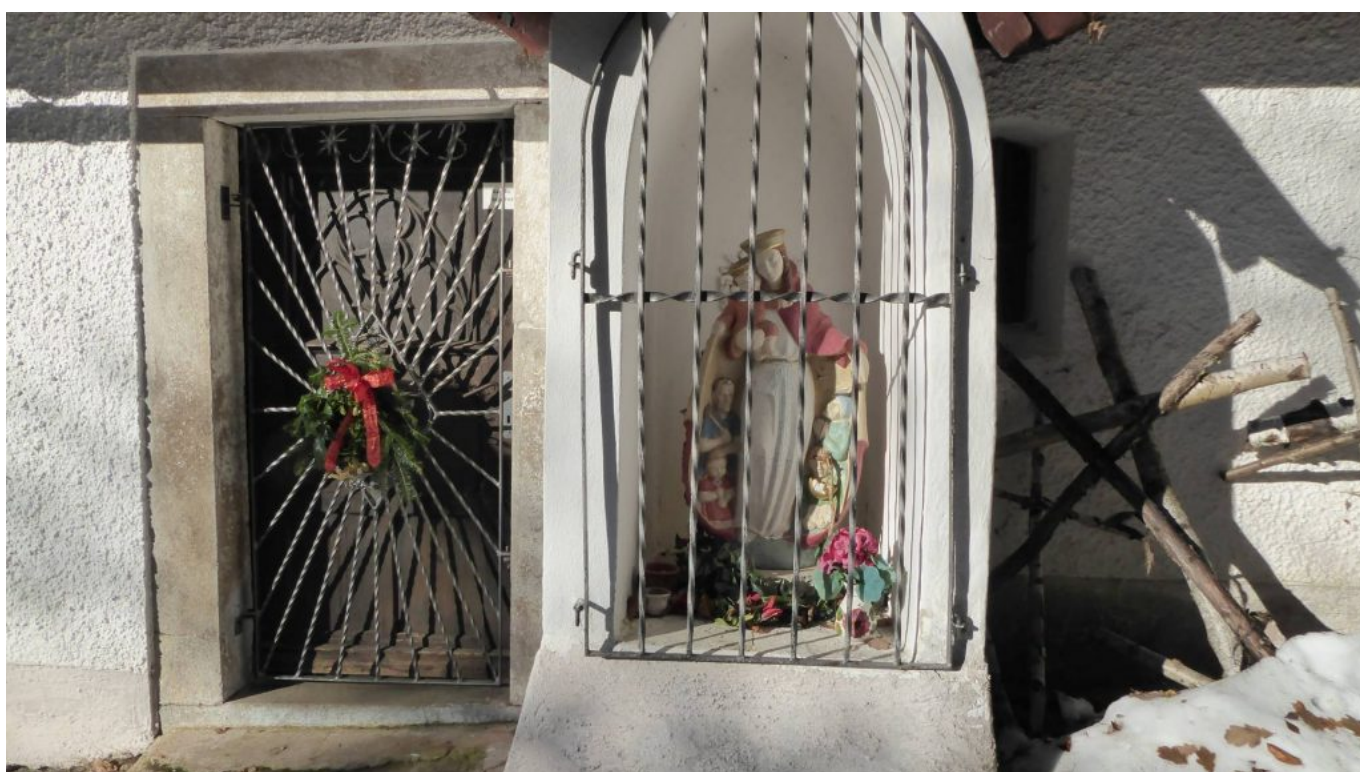
**18.12 Frath – Wolfgangskapelle – Heilsame Wanderungen  
(waldaugen.de)**

Schöne Grüße, Rudi Simeth, Bilder & Touren, Stachesried, Schloßstraße 12, 93458 Eschlkam

Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de) Web: [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de)



Winterliche Wolfgangskapelle im Sonnenschein



Schutzmantelmadonna



Mit Sternen geschmückt



Innenseite des Fensters

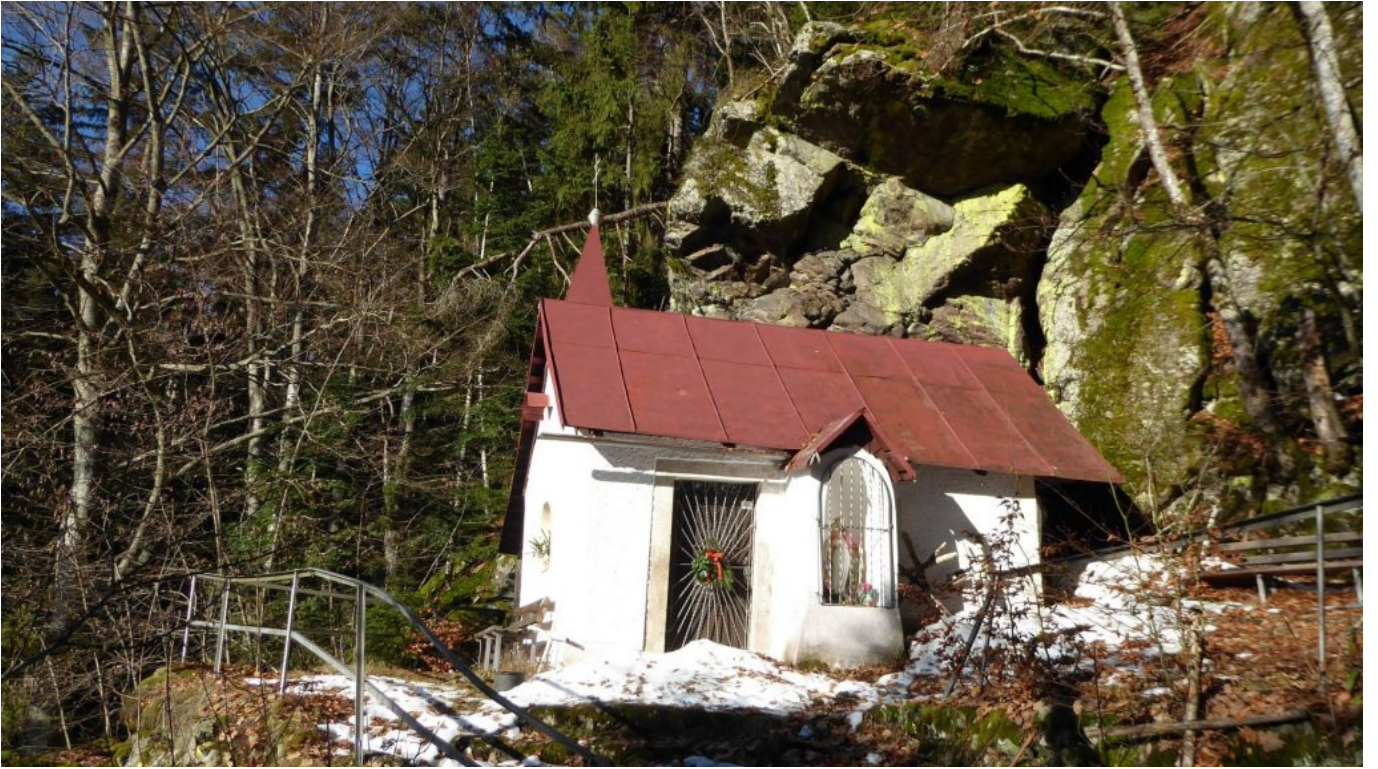


„Jedes Mal, wenn ich deinen Raum betrete, vertraue ich darauf,

dass du mir eine Auszeit gibst. – So willkommen bin ich. –  
Hier genährt und ganz zu werden. Du erneuerst mich, wie nur  
der Schöpfer sein Geschöpf erneuern kann.“ – – Gemälde mit  
Text einer belgischen Künstlerin



Erinnerung an unsere wunderbare + Karla Singer +



Wolfgangskapelle unter Felsen geduckt

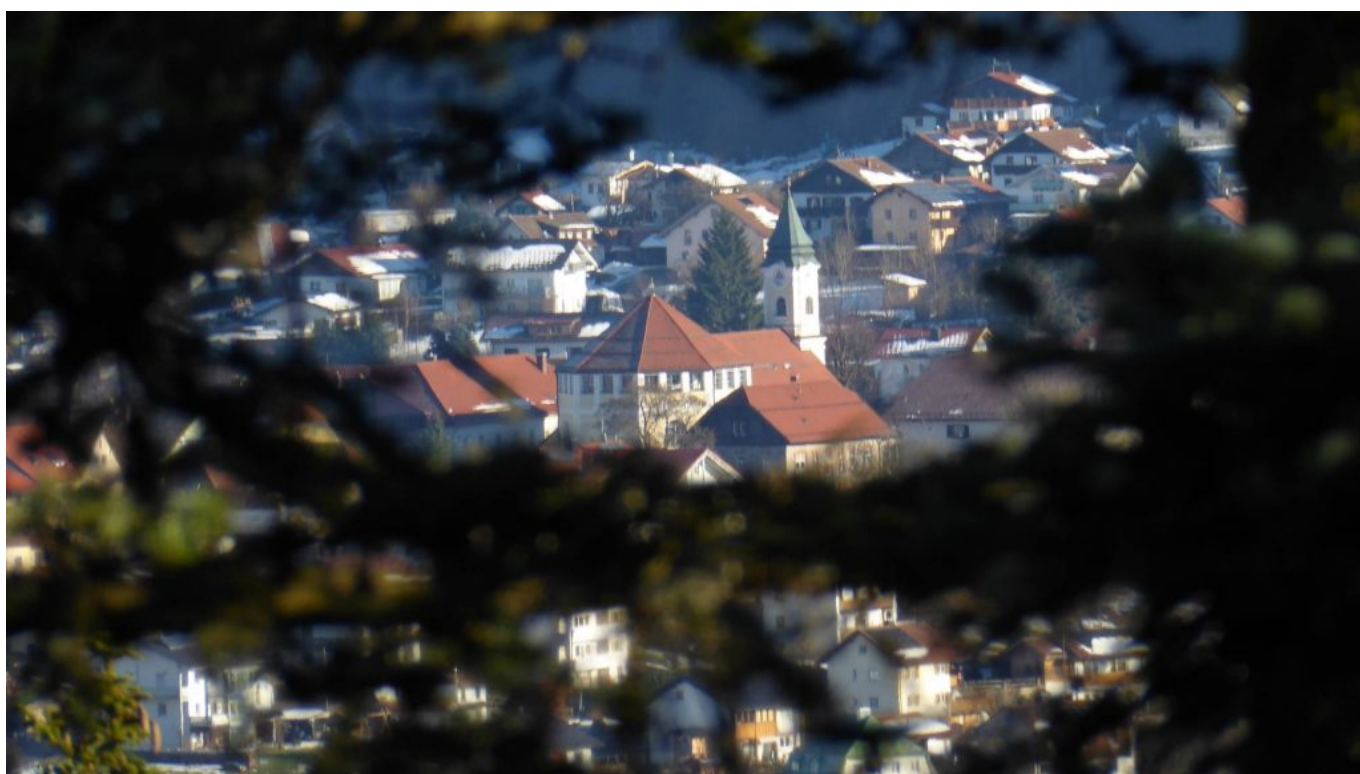


In der Frath-Kapelle





Am Sternknöckel



Blick ins Tal nach Bodenmais

# Die Sternsinger



Segnend ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus, beschriften mit weißer Kreide die Türposten und sammeln Spenden für Kinder in Not

Die Sternsinger/innen bringen den Segen für das neue Jahr in Haushalte und Familien. Der Segenswunsch am Türstock gibt jedem Menschen, der ein- und ausgeht, ein „Gott ist mit Dir“ mit auf den Weg und begleitet durch das ganze Jahr.

## Die heilig'n drei Könige □□□□□□□□

Die heiligen drei Könige mit ihrigem Stern  
die kommen gegangen, ihr Frauen und Herrn  
Der Stern gab ihnen den Schein

ein neues Reich geht uns herein

Die heiligen drei Könige mit ihrigem Stern  
sie bringen dem Kindlein das Opfer so gern  
sie reisen in schneller Eil  
in dreizehn Tagen vierhundert Meil

Die heiligen drei Könige mit ihrigem Stern  
knien nieder und ehren das Kindlein, den Herrn  
ein selige, fröhliche Zeit  
verleih uns Gott im Himmelreich

*volkstümliches Lied aus dem 18. Jahrhundert*

**\*20 Christus + Mansionem +  
Benedicat 24\***

---

**Der Engel steht an der Tür  
des neuen Jahres und spricht:  
Fürchte dich nicht!**



Künstlerin Dorothea Stuffer mit dem vom Sturm Zoltan umgerissenen Engel mit Schaf und Wolf: Fürchte dich nicht!

Nachdem sich das Sturmtief Zoltan, welches um Weihnachten gewütet hat, verzogen hat, besichtigt die Viechtacher Malerin und Blechkünstlerin Dorothea Stuffer mit Pilgerhelferin Sylvia Dressler und Xaver Hagengruber den *Engelweg* und die *Blech-Alpakaherde*. Einem Wunder gleich ist trotz Orkanböen nichts umgeworfen worden! Alle Alpakas, Schafe, Engel und Pferde stehen stabil und erdverbunden.

Doch ein Engel, der immer standfest war, wurde umgeweht: Der Engel, der „an der Tür des neuen Jahres steht und spricht. *Fürchte dich nicht!*“

Das Team geht sofort ans Werk und bringt die beschauliche und beliebte Szene mit Engel, Schaf und Wolf wieder stabil und fest stehend in Ordnung, und zwar unbedingt noch vor dem Jahreswechsel!

Wir gratulieren zum heutigen 70.Geburtstag von der 2. Vorsitzenden unseres Vereins Pilgerweg St. Wolfgang Dorothea Stuffer! Sie wurde am Silvestermorgen 1953 um 10 Uhr bei Schneetreiben geboren.



Viele Leute gehen täglich am Engelpfad beim „Fürchte dich nicht“ vorbei. Xaver Hagenhuber in Gespräch.



Mit starker Hand entfernt Pilgerhelfer und Vereinsmitglied Xaver Hagengruber die rostigen Schrauben, welche die abgebrochenen Holz-Stempen mit den Blechfiguren verbunden haben.





**Impuls von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann: *Der Engel steht an der Tür des neuen Jahres und spricht: Fürchte dich nicht!***

Am Fuße des Kreuzweges zur Wolfgangskapelle am Wolfgangriegel steht die Alpakaherde, die ins heilige und segensreiche Wolfgang-Jubiläumsjahr 2024 wandert. Unbeschadet! Der Erzengel Michael: Standfest! Lobet den Herrn! Bewahrt euren Mut, eure Geduld und eure Liebe in den stürmischen Zeiten, in denen vor 1100 Jahren auch der heilige Wolfgang lebte!





Starker Sieger gegen das Böse: Der Erzengel Michael wird besonders verehrt

Hildegard Weiler hatte darauf aufmerksam gemacht, dass in der Bibel genau 365 mal der Satz „Fürchte dich nicht!“ vorkommt. Für jeden Tag im Jahr einmal! Jeder Tag ist eine Tür in ein neues Jahr!



Xaver, die Tiere und der Hirt



Unbeirrt weitergehen

---

**Bucher Linde und  
Wolfgangseiche: Wanderziele  
mit Pilger Rudi Simeth im  
Wolfgangsjahr 2024**



Die Bucher Linde

Pilger Rudi Simeth teilt mit:

An einem der ersten „Heilsam-Wander-Termine“ werden wir die mächtige Bucher Linde auf dem Bodenwöhrer Pilgerweg erwandern. Bei der Erkundung wurden Paul und ich gastfreundlichst von Vater und Sohn Wittmann in die Kleinbrauerei Schreierbräu in Windmais eingeladen. Die wirklich kreative und mit viel Liebe zum Detail geschaffene „Zoiglstube“ verdient eine Einkehr.

Weitere Bilder dazu: 20.11 Bodenwöhr – Bucher Linde – Heilsame Wanderungen (waldaugen.de)

Aus Termingründen mussten wir den 1. Apriltermin auf **Samstag, 13. April** verschieben.



Die Wolfgangseiche

Von Konrad Bierlmeier kam für das Wolfgangsjahr 2024 eine hervorragende Anregung: **Die St. Wolfgangseiche bei Thalmassing.**

Diese hatte ich auch schon im Mai 2022 aufgesucht. Wahrlich ein mächtiger Baum! Dort führt auch der „Wolfgang Weg“ von Regensburg St. Emmeram über Altötting zum Wolfgangsee vorbei.

Dies wird voraussichtlich der krönende Abschluss unserer

Wanderungen am **14 Juli 2024** .

Schöne Grüße

Rudi Simeth Bilder & Touren

Stachesried Schloßstraße 12 93458 Eschlkam

Tel: 09948 1454

Mobil: +49 173 5947879

Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de)

Web: [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de)



Fotos. Pilger Rudi Simeth

***Segensbitte zum Jahresabschluss***

Gott,

lass uns dankbar zurückschauen auf unser Glück

und jeden Erfolg,

lass alles Belastende in uns heil werden,  
lass uns lernen aus unseren Erfahrungen,  
lass uns träumen und planen,  
lass unsere Vorhaben gelingen,  
lass uns unbefangen und mutig die Zukunft gestalten:  
Lass uns gute Wege finden und sie gehen –  
mit DIR an der Seite  
(Nobert M. Becker – gefunden von Pilger Rudi Simeth)

---

# **Christvesper            in            der Christuskirche Viechtach**



Maria und Josef bei der Krippe in der Christuskirche

### **Feierliche Christvesper mit Krippenspiel am Weihnachtsabend**

Bereits um 16 Uhr war die Christuskirche Viechtach bis zum letzten Platz gefüllt. Die Christvesper begann um 16.30 Uhr.

Einige Kirchbesucher waren sogar bereit im Stehen den Gottesdienst mitzuerleben, in dessen Zentrum auch heuer wieder ein Krippenspiel unter der Obhut der Religions- und Theaterpädagogin Iris Marchl stand. In diesem von Iris Marchl wieder selbst verfassten Stück ging es um eine Malerin, die von einem Zauberer in die Zeit von Jesu Geburt nach Bethlehem versetzt wurde

„Heute feiern wir einen Geburtstag, wo alle Mitfeiernden beschenkt werden. Zu dieser Geburtstagsparty dürfen alle kommen, wie sie sind. Alle sind willkommen!“ begrüßte Pfarrer Roland Kelber die Gläubigen. In seiner Predigt ging der Geistliche auf die Hintergründe des Krippenspiels ein: „Einmal



aus dem Alltag aussteigen und in die Welt der Fantasie eintreten, das wäre schön. Doch dann muss man wieder zurück in die Realität“, legte Kelber dar. „Gott sei Dank ist die Weihnachtsgeschichte keine Fantasy Geschichte! Wir können Jesus auch heute begegnen!“ Jesus sei nicht nur ein Mensch gewesen, der eine Zeit lang auf der Erde gelebt habe. Das Geheimnis von Weihnachten sei, dass Gott Zeit und Raum überbrücke und ganz konkret in unseren Alltag hinein kommen wolle. Wir seien alle eingeladen nicht nur Zuschauer, sondern mittendrin im Weihnachtsgeschehen zu sein. Die Liebe Jesu könne sogar Löwen zahm machen, wie hier in dieser Krippengeschichte, welche die Kinder über zwei Monate einstudiert haben. „Die Liebe Jesu schießt ein Loch in unser Herz hinein und verwandelt uns. Wir sind alle eingeladen!“

Zum Ende der großartigen Weihnachtsfeier bekamen Iris Marchl und Bernhard Marchl, der für die Tonverstärkung und musikalische Untermalung gesorgt hat, ein Geschenk überreicht. Auch jedes der teilnehmenden Kinder bekam ein Geschenk. Mit dem Vater Unser, dem Segen und dem „Stille Nacht“ im Schein der Lichter klang die Christvesper aus. Das Keyboard spielte Markus Ladenbauer.



Mitwirkende Kinder des Krippenspiels



Pfarrer Roland Kelber



Viele Familien füllten den Kirchenraum der Christuskirche  
Viechtach bis auf den letzten Platz



Maria und Josef unterwegs auf dem weiten Weg..

---

**Herzliche Einladung zum  
Weihnachtskonzert**



JESU  
Die m  
Angste  
Beleidun  
Vater.  
so wenig  
HERR,  
DIR, m  
Lebensg  
sawfte  
dem ang  
immer n  
♥ Herz  
fassend  
Lebens-  
den Ei  
und Gottes

„Aufbruch der Pilgerin ins Hochgebirge“

„Aufbruch der Pilgerin“ – Zeichnung Dorothea Stuffer

**Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert des  
Blockflötenorchesters Chorus Flautorum und des  
Ensembles Musica Vitana**

**am Samstag, 30. Dezember 2023 um 19 Uhr  
im kath. Pfarrsaal in Viechtach**

*Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen zu weihnachtlicher Musik  
aus alter und neuer Zeit und Lesungen von Pfr. i. R. Joachim  
Kendzia.*

*Der Eintritt ist frei*

*Doris Kittelmann*

*1. Vorsitzende und musik. Leitung des Blockflötenorchesters  
Chorus Flautorum e. V.*

**Programm**

Hieronymus Praetorius In dulci jubilo  
(1560-1629) Josef, lieber Josef mein  
Chorus Flautorum

Michael Praetorius Nun komm der Heiden Heiland  
(1571-1621) Musica Vitana

Fritz Koschinsky aus: Die Christnachtigall  
(1903-1969) Freu dich, Erd und Sternenzelt

\*

Die Christnachtigall

\*

Grünet Felder, grünnet Wiesen

\*

Kommet ihr Hirten

\*

O laufet, ihr Hirten

\*

Vom Himmel hoch, ihr Englein kommt  
Chorus Flautorum und Sprecher

Michael Praetorius aus: 5 Christmas settings  
(1571-1621) Puer natus in Bethlehem



Musica Vitana  
Franz-Georg Rössler Pastorale Marsch  
(1949-2017) 1. Die Nacht 1. Die drei Könige  
2. Die Hirten 2. Der Stern  
3. Der Engel 3. Die drei Könige  
4. Ehre sei Gott  
5. Die Rückkehr  
Chorus Flautorum

---

# Zeitreise ins Weihnachtsgeschehen – Krippenspiel von und mit Iris Marchl



Iris Marchl mit den Kindern bei den Krippenspielproben in der

## Christuskirche

Auch für dieses Weihnachten studiert die **Religionspädagogin und Theaterpädagogin Iris Marchl** mit einer Schar von Kindern ein Weihnachtsspiel ein. Es sind 20 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren. Sie kommen von Viechtach, Patersdorf und Ruhmannsfelden. Die Proben finden einmal pro Woche, jeweils Freitags von 15 bis 16 Uhr im Kirchenraum der Christuskirche statt.

„Unser erstes Treffen war bereits Ende Oktober. Über die Herbstferien habe ich dann das Stück geschrieben“, teilt Iris Marchl mit. Die Kinder sind auch in diesem Jahr wieder voller Eifer und Begeisterung dabei. Die von Iris Marchl selbst geschriebenen Theaterstücke haben stets ein ganz besondere künstlerisch-individuelle Note.

Diesmal gibt es folgende spannende Handlung:

Eine Malerin in der Jetzt-Zeit erlebt das Weihnachtsgeschehen mit Maria, Josef, den Engeln und den Königen, Hirten und Schäflein, Wirtin und Dorfbewohnern hautnah mit. Ein Zauberer mit seinem Löwen versetzt sie sie und sich in die Zeit Jesu. Zuerst haben sie keine guten Absichten. Durch die Liebe Jesu werden sie jedoch zum Guten verwandelt. Die Engel helfen zum Schluss der Malerin, wieder in ihre Zeit zu gelangen.

Die musikalische Untermalung des Stücks bringt Bernhard Marchl über Lautsprecher ein.

Eltern, deren Kind in einer kleinen Rolle ohne Text noch mitmachen möchte, können sich beim evangelischen Pfarramt, Telefon 09942/1204, melden.

„Stumme Rollen können jederzeit noch vergeben werden“, lädt Iris Marchl ein.

Das Weihnachtsspiel wird am Heiligabend bei der Christvesper in der Christuskirche Viechtach um 16.30 Uhr aufgeführt. Eine

herzliche Einladung geht an jedermann.



Auch die Heiligen 3 Könige sind dabei



Die Engel schließen Freundschaft mit dem Löwen



---

**Winter in Berg und Tal –  
Winterpilgerwanderung zum  
Kolmsteiner Kircherl**



Tief verschneiter Wald um den Hohen Bogen

Unser Pilgerbruder *Rudi Simeth* hat uns zur Adventszeit eine traumhaft schöne Winterwanderung übermittelt. Dazu singt er winter-vorweihachtliche Lieder zur Veeh-Harfe.

***„Unterwegs war ich dazu am Kunstwanderweg zwischen Eschlkam und Stachesried und von Höllhöhe zum neu renovierten Kolmsteiner Kircherl.***

*Dazu brauchen wir oft gar nicht weit gehen – nur mit wachen Sinnen vor die Haustür und in die nähere Umgebung.*

*Die Freude und auch die Vorfreude können wir von unseren Kindern und Enkeln lernen.*

*Darum habe ich die ersten strahlenden Winterbilder der beginnenden Vorweihnachtszeit auch mit zwei Kinderliedern untermalt.“*

Klick hier:

**29.-30.11 Winter da Waldgebirg – Heilsame Wanderungen  
(waldaugen.de)**



Kreuzigungsgruppe beim Kolmsteiner Kircherl



Winterblick über Berg und Tal

---

**Alpakawanderung ins Wolfgangsjubiläumsjahr 2024 –  
Blechtiere beim St.  
Wolfgangshof**





Das Aufbauteam vor Ort

Böbrach.

Mit großem Vorschlaghammer, Schrauben, Akkuschauber, zugespitzten Holzstempeln und 15 Blechtieren ausgerüstet machte sich am vergangenen Samstag ein Helferteam um Dorothea Stuffer auf nach Böbrach zum St.Wolfgangshof der Familie Weiler, der am Fuße des Kreuzweges zur St.Wolfgangskapelle liegt.

„Ich hatte vor einigen Jahren ein altes Alpaka zur Pflege bekommen. Da lernte ich den Charakter dieser sanften Neue-Welt-Kamele kennen“, teilt die Viechtacher Künstlerin mit. Die Intension der Bildhauerin und Malerin ist es, hier mit einer Gruppe von Blech-Alpakas, einigen Schafen, einer Ziege, einer Hirtenfigur mit Laterne und zwei begleitenden ehernen Pferden zu einer gedanklichen Alpakawanderung auf den Wolfgangsweg einzuladen.



2 Pilgerhelfer mit Künstlerin Dorothea Stuffer beim Aufbau der Blechtiere

In Zusammenarbeit mit Hildegard Weiler, 1.Vorsitzende des Vereins Pilgerweg St.Wolfgang, geht es nun mutig auf ins neue Kirchenjahr und weiter ins Wolfgangs-Jubiläumsjahr 2024.



Presseman Josef Arweck, Hildegard Weiler, Xaver Hagengruber  
und „Der Zieghirt“

Vor elfhundert Jahren wurde der Heilige Wolfgang, Bischof von Regensburg und Patron von Bayern geboren. Als Pilger und Missionar durchzog dieser großartige Heilige die Wälder Bayerns und Böhmens. Entbehrungen und wilde Tiere nicht fürchtend übernachtete er am felsigen Wolfgangsriegel, wo heute die Wolfgangkapelle steht, die zu seiner Ehre – zunächst aus Holz und später aus Stein – erbaut wurde.









ko und Reinhold stellen den Erzengel Michael auf.

Hildegard Weiler legt Wert darauf, dass die bunt aufgebaute Tier-Gruppe von einer mächtigen Figur des Erzengel Michael geleitet wird: „Der Erzengel Michael ist der Sieger im Kampf gegen das Böse. Ganz besonders in dieser Zeit der weltweiten Bedrängnisse, Kriege und Nöte sollen wir ihn um seine Hilfe anrufen.“



Ein weißes Alpaka ruht friedlich neben dem schützenden Erzengel Michael

Das fleißige Aufbau-Team, bestehend aus Matthias Poschet, Reinhold Schneider, Niko, Manfred Franze (stellvertretender Schriftführer des Vereins Pilgerweg St.Wolfgang) und Xaver Hagengruber (Vereinsmitglied und Pilgerhelfer), begann zunächst mit einem „Entwurf“, um die Figuren auf der Apfelbaumwiese mit Blick über die Bayerwaldberge wirkungsvoll



zu platzieren. Dann wurden sie fest installiert. Sie sollen bis Mariä Lichtmess stehen bleiben.



Manfred Franze mit Reinhold und Niko im Einsatz

Manfred Franze weist darauf hin, dass auch sein in Zusammenarbeit mit dem Verein Pilgerweg St. Wolfgang „Geiersthaler-Engel-Kapellen-Weg“ fürs Jubiläumsjahr des Heiligen Wolfgang in absehbarer Zeit Wirklichkeit werden soll: „Es gab einige Verzögerungen. Doch nun hoffen wir endlich auf entsprechende Fördergelder, denn dieser Weg soll bestens markiert und ausstaffiert werden.“



Unterhalb des St.Wolfgangshofes wird die Tiergruppe platziert und weist den Weg hinauf zur Wolfgangskapelle

Mit friedlichen Tieren Schritt für Schritt ins kommende Jahr, in Gemeinschaft leben zwischen Mensch, Tier und Gottes Schöpfung – das ist für Dorothea Stuffer, so wörtlich, „auch der Weg nach Bethlehem. An einem unscheinbaren Ort wird das Kind geboren, welches die Himmelstüre öffnet, sodass ein Strahl vom Himmelslicht zu uns leuchtet. **Der heilige Wolfgang – eine Leuchte Gottes in dunkler Zeit!**“



### Nachtwanderung

„Der Heilige Wolfgang steht für Friedensamkeit. Das war immer seine Art und Weise. So wirkt auch eine Wanderung mit den sanftmütigen Alpakas heilend auf dem steinigen und mühevollen Lebensweg“, erklärt Hildegard Weiler  
(Fotos und Presse-Text in Zusammenarbeit mit Josef Arweck)

